



Bildnerisches Gestalten für Sek I und Sek II

ARTgenossen

Le Corbusier

08:05 Minuten

Pavillon Le Corbusier

00:28 Christian Brändle, Direktor des Museums für Gestaltung in Zürich erklärt, wer Le Corbusier war: Architekt, Städteplaner, Möbelbauer, Maler, Lithograf, Autor, Politiker. Wir befinden uns im Pavillon Le Corbusier am Zürichsee – Le Corbusiers letzter Bau. Der Pavillon zeigt exemplarische die Vorfabrikation: Viele seiner Häuser wurden komplett vorgefertigt und erst am Ort zusammenschraubt.

Wohnungen

02:00 Nach dem Zweiten Weltkrieg baute Le Corbusier kostengünstige Wohnungen für viele Menschen. Er legte aber gleichzeitig Wert auf Komfort und Design. Seine Häuser nannte er Wohnmaschinen.

Biografie

04:00 Le Corbusier hiess mit bürgerlichem Namen Charles-Edouard Jeanneret und ist 1887 in La Chaux-de-Fonds geboren. Er erlernte den Beruf des Graveurs von Uhrengehäusen. Doch schon früh begann er zu malen und wandte sich der Architektur zu. Mit 17 liess er das erste Haus nach seinen Plänen bauen.

Architektur

04:50 Le Corbusier entwickelte den Modulor – ein eigenes Proportionssystem für seine Architektur. Seine Inspiration holte er sich immer wieder in der Natur. So ist beispielsweise die Kapelle in Ronchamp, die er in den 1950er-Jahren gebaut hat, einer Krabbenschale nachempfunden.

Möbel

06:00 Le Corbusier ist auch für seine Möbel bekannt. Seine Paradeisziplin war das aber nicht. Viel zu teuer und aufwändig zu produzieren waren die Stahlrohrmöbel.

Wandel

07:00 Le Corbusier zeichnet sich dadurch aus, dass er nicht für eine einzige Form steht. Er hat sich während seiner Karriere immer wieder neu definiert.